

# **Sesshomaru und Serena**

**von Serena**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz37/quiz/1435253595/Sesshomaru-und-Serena>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**



## Kapitel 1

Steckbrief:

Name: Serena Akineko (hell und klar, Herbstkatze)

Alter: 620 Jahre alt

Rasse: Pantherkatzendämon, Hanyo

Aussehen: Smaragdgrüne Augen, braune Hüftlange Haare und einen Katzenschwanz und Katzenohren.

Vater: Hyo no omo (Herr der Panther)

Mutter: Sayo Akineko (geboren in der Nacht)

Geschwister: ihre Brüder; Takeo Ehrenmann, Held) und Arata (Frische). ihre Schwestern; Emi (gesegnete Schönheit)

Cousinen, Cousins: Toran, Shunran, Shuuran, Karan

Charakter: Nett, witzig, kinderlieb, höflich, schlau und manchmal etwas naiv

Vergangenheit: Sie traf Sesshomaru schon einmal vor 50 Jahren beim großen Krieg zwischen Katzen und Hunden. Ihre Mutter hatte ihr am zweiten Tag des Krieges befohlen mit ihrem kleinen Bruder Arata und Yuki (das ist Serenas kleine Katzendämonin und zugleich beste Freundin) zu fliehen und zu warten bis der Krieg endet. Wurden von Hundedämonen Verfolgt und während Yuki die Dämonen aufhielt flohen Serena und Arata und fielen zufällig in den Brunnen. Sie wurden in unsrer Welt von einer Frau adoptiert die sie immer 'Tante' nennen.



## Kapitel 2

„Hey Kagome, warte doch mal!“, schreist du, „wo willst du denn hin ich wollte in den Ferien doch bei dir bleiben, da meine Tante und mein Bruder nach Spanien fliegen? „Ich weiß“, antwortet Kagome, „ich wollte nur schnell meinem Freund sagen, dass du kommst sonst wird er noch sauer? „Was meinst du damit, ist dein Freund etwa auch bei dir zuhause?“, fragst du verblüfft. „Nein, aber wir werden auch nicht bei mir bleiben.“ „Was aber wohin gehen wir denn sonst?“ „das erzähle ich dir später komm mit.“ Kagome packt dich am Arm und zieht zum alten Brunnen. Als ihr davor steht fordert dich Kagome dazu auf ihre Hand zu halten und mit ihr zusammen in dem Brunnen zu springen. Anfangs warst du ein bisschen entsetzt über diesen Vorschlag, aber dann gibst du nach. Als du und Kagome auf der anderen Seite des Brunnens ankommt werdet ihr von Inuyasha, Sango, Shippo, Kirara und Miroku begrüßt.

Einen Moment stockst du und plötzlich brichst du in Tränen aus. „Ich glaube es einfach nicht ich bin zurück, ich dachte schon ich würde nie wieder in diese Welt zurück finden“, schluchzt du, „Ihr könnt ja gar nicht glauben wie dankbar ich euch bin? „Was meinst du bitteschön damit?, knurrt dich Inuyasha an, „du kannst doch noch nie in dieser Welt gewesen sein? „MACH PLATZ!?“ „AUA, warum tust du das?“ „Du bist selbst Schuld wenn du nicht einmal ein bisschen Mitgefühl zeigst“, schreit Kagome Inuyasha an. „Was soll das heißen kein Mitgefühl? Ich werde ja wohl noch fragen dürfen!“, brüllt Inuyasha. „auf den Ton kommt es an!“ schnauzt Kagome wutentbrannt. Inuyasha will gerade etwas sagen als ein großer weißhaariger Mann vor ihm auftaucht „Wenn mich Nase und Augen

nicht täuschen nimmt Inuyasha jetzt schon Katzen auf?, bemerkt der Mann hochmütig. Du trittst einen vor und hörst Inuyasha warnen: ?An deiner Stelle würde ich nicht weitergehen!?! ?Du bist aber nicht an meiner Stelle?, erwidert du und wendest dich wieder dem Dämon zu. ?Sesshomaru-Sama. ?  
?Woher kennst du seinen Namen?!, fragt dich Kagome überrascht. ?Das ist kein Wunder, doch wenn Sesshomaru auch nur ein Ansatzweise so gutes Gedächtnis hat wie ich dann weiß er meinen Namen sicherlich auch noch?, antwortest du gelassen und merkst wie dein Gegenüber (also Sesshomaru) beginnt zu schmunzeln. ?Meine liebe Serena, ich erinnere mich noch an Geschehnisse vor deiner Zeit, wie könnt ich bitte eine erst fünfzig Jahre in der Vergangenheit liegende Bekanntschaft so schnell vergessen?, erklärt Sesshomaru und sieht dir dabei tief in die Augen. Du spürst wie du im Gesicht knutschrot anläufst und drehst dich schnell weg. Eine Sekunde später ist Sesshomaru verschwunden. Dein Herz rast immer noch doch die Röte in deinem Gesicht lässt langsam nach. ?Was sollte das denn schien ja fast so als stündet ihr euch sehr nahe?, bellt Inuyasha dich verärgert an. ?Ach wie schade?, seufzt Miroku, ?sie ist wohl schon vergeben? ?Was! ich bin an niemanden vergeben?, knurrst du, ?das hatte überhaupt keine Bedeutung!?! Mirokus Gesicht hellt sich plötzlich auf. ?Na wenn das so ist?, beginnt der Mönch, kommt zu dir hält deine Hand und fährt fort, ?wie fändest du die Idee Mutter meiner Kinder zu werden??. ?Äh hm fühl dich jetzt bitte nicht beleidigt aber, bist du immer so äh du weißt schon?!, fragst du ein bisschen verwirrt. ?Ja?, antwortet Sango, ?er ist immer so, ignorier ihn einfach? ?Ich fände es eine gute Idee nach einer Bleibe für die Nacht zu suchen, wie wäre es wenn wir die Nacht bei Kaede schlafen?, schlägt Kagome vor. So macht ihr es auch.

# **Sesshomaru und Serena, Liebe zwischen Katze und Hund part 2**

**von Serena**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz37/quiz/1435770404/Sesshomaru-und-Serena-Liebe-zwischen-Katze-und-Hund-part-2>





## Kapitel 1

?Gute Nacht Kagome? ?Nacht Serena \*gähn\*? ?Schlaft gut alle miteinander? ?Ruhe! Ich brauche kein doofes Mädchengequatsche?, knurrte Inuyasha genervt. ?MACH PLATZ!?

Zeitsprung:

?Morgen?, gähnte ich verschlafen, ?Nanu wo sind denn alle hin?? ?Draußen sie kämpfen gegen einen Hundedämon der sich Sesshomaru nennt? ?Wer hat das gesagt?? ?Sag bloß weißt nicht mehr wer ich bin? ?Yuki bist du das?? Eine weiße Katze die sehr große Ähnlichkeit mit Kirara hat trat aus dem Schatten hervor. ?Oh mein Gott ich glaub es einfach nicht, endlich sehen wir uns wieder, ich hatte solche Angst um dich?, sprudelte ich los, doch weiter kam ich nicht, denn in diesem Moment stürzte das Dach unter Inuyasha (der gerade von Sesshomaru darauf geschleudert wurde) zusammen. Ein harter Brocken des Daches fiel auf mich hinab. Darauf wurde mir schwarz vor Augen und ich spürte wie mich meine Kraft verließ.



## Kapitel 2

?Serena, Serena, wach auf geht es dir gut? Nun sag schon was? Das ist Kagomes Stimme, dachte ich, wieso kann ich mich nicht bewegen? ?Sag mal Inuyasha, kannst du eigentlich nicht aufpassen wohin du fällst?!, fragte Shippo ärgerlich. ?Na toll sie lässt sich erschlagen und ich bin der Schuldige?, maulte Inuyasha und verdrehte die Augen. ?Inuyasha, MACH PLATZ!?! ?AUA!?! ? geschieht dir ganz recht?, Keifte Kagome. ?Wieso bin eigentlich immer ich schuld an allem?!, beklagte sich Inuyasha. ?bitte hört auf zu streiten, ich lebe ja noch?, verkündete ich mit schwacher Stimme. ?Oh welches Glück du lebst?, freute sich Sango. ?Natürlich lebe ich noch es war nur ein bisschen Holz?, antwortete ich ruhig. ?ein bisschen Holz?!, fragte Kagome entsetzt, ?das ganze Dach ist über dir eingestürzt? ?Keine Sorge ich weiß schon wie man sich um hübsche Mädchen kümmert?, versicherte mir Miroku. Darauf antwortete ich: ?Ähh! Ich glaube nicht dass das nötig sein wird? ?doch ich bestehe darauf?, widersprach mir Miroku, während seine Hand zu meinem Po wanderte. ?He was soll das?!, kreischte ich, doch Miroku hatte von Sango schon den Boomerang auf den Kopf geschlagen bekommen. Ich bedankte mich bei ihr und fragte mich insgeheim, ob er wohl immer so ist, da wurde ich von Inuyasha unsanft aus meinen Gedanken gerissen. ?Gehen wir jetzt endlich Naraku weitersuchen?!, fragte er genervt. ?Naraku?, fragte ich, ? wer ist das??. Miroku erklärte dir, dass sie Naraku schon lange Zeit jagen, doch immer wenn sie ihn gefunden hätten verschwände er wieder. ?das stimmt allerdings?, bestätigte Sango, ?Naraku ist ein verdammter Feigling der sich immerzu hinter seinen Abkömmlingen versteckt? ?Ja, er hat uns allen schlimme Sachen angetan und darum wollen wir ihn vernichten?, beendete Kagome schließlich Sangos Satz. ?Na wenn das so ist, will ich euch natürlich helfen ihn zu besiegen?, bekräftigte ich voller Tatendrang, als Inuyasha plötzlich laut anfängt zu lachen. ?Was



findest du eigentlich so lustig?, schrie ich aufgebracht. ?du willst mir helfen du bist bloß ein Menschenmädchen das wahrscheinlich nicht einmal weiß wie man ein Schwert hält? ?denkst du das wirklich du dreckiger Köter?, herrschte ich ihn an, ?erstens bin ich kein schwaches Menschenmädchen, sondern ein Katzen Hanyo, kapiert und zweitens weiß ich wohl besser als du wie man mit einem Schwert umgeht? ?Na dann beweis mir das mal!? ?Liebend gerne sogar, `Neko no pawà`?, da verschwanden meine Klamotten plötzlich und anstelle davon erschien ein kurzer weißer Kimono mit grünen Pflanzen und dunkelpinken Blüten darauf. Mein Schwert das mit einer rosanen Scheide und Jadegrünem Muster versehen war erschien an meiner Seite und mir wuchsen Katzenschwanz und Katzenohren. ?was sagst du jetzt du dämlicher Kläffer?, sagte ich zu Inuyasha gewandt (der nun übrigens ziemlich doof aus der Wäsche guckte). Und fuhr zu den anderen gewandt weiter, ?Na los wer hat Lust Naraku zu besiegen.?

# **Sesshomaru und Serena, Liebe zwischen Katze und Hund part 2**

**von Serena**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz37/quiz/1435852359/Sesshomaru-und-Serena-Liebe-zwischen-Katze-und-Hund-part-2>



# Einleitung

Diesmal schreibe ich in der ICH Form weiter und auch die Zeitform ändere ich denn diesmal schreibe ich in der Vergangenheit



## Kapitel 1

?'Gute Nacht Kagome?' ?Nacht Serena \*gähn\*?' ?Schlft gut alle miteinander?' ?Ruhe! Ich brauche kein doofes Madchengequatsche?', knurrte Inuyasha genervt. ?MACH PLATZ!?'

Zeitsprung:

?'Morgen?', gähnte ich verschlafen, ?Nanu wo sind denn alle hin?? ?Draußen sie kämpfen gegen einen Hundedamon der sich Sesshomaru nennt?' ?Wer hat das gesagt?? ?Sag bloß ost nicht mehr wer ich bin?' ?Yuki bist du das?? Eine weiße Katze die sehr große Ähnlichkeit mit Kirara hat trat aus dem Schatten hervor. ?Oh mein Gott ich glaub es einfach nicht, endlich sehen wir uns wieder, ich hatte solche Angst um dich?', sprudelte ich los, doch weiter kam ich nicht, denn in diesem Moment stürzte das Dach unter Inuyasha (der gerade von Sesshomaru darauf geschleudert wurde) zusammen. Ein harter Brocken des Daches fiel auf mich hinab. Darauf wurde mir schwarz vor Augen und ich spürte wie mich meine Kraft verließ.



## Kapitel 2

„Serena, Serena, wach auf geht es dir gut? Nun sag schon was? Das ist Kagomes Stimme, dachte ich, wieso kann ich mich nicht bewegen?“ „Sag mal Inuyasha, kannst du eigentlich nicht aufpassen wohin du fällst?“, fragte Shippo ärgerlich. „Na toll sie lässt sich erschlagen und ich bin der Schuldige“, maulte Inuyasha und verdrehte die Augen. „Inuyasha, MACH PLATZ!?! AUA!?!“ „geschieht dir ganz recht?“, Keifte Kagome. „Wieso bin eigentlich immer ich schuld an allem?“, beklagte sich Inuyasha. „bitte hört auf zu streiten, ich lebe ja noch?“, verkündete ich mit schwacher Stimme. „Oh welch Glück du lebst?“, freute sich Sango. „Natürlich lebe ich noch es war nur ein bisschen Holz?“, antwortete ich ruhig. „ein bisschen Holz?“, fragte Kagome entsetzt, „das ganze Dach ist über dir eingestürzt?“ „Keine Sorge ich weiß schon wie man sich um hübsche Mädchen kümmert?“, versicherte mir Miroku. Darauf antwortete ich: „Ähh! Ich glaube nicht dass das nötig sein wird?“ „doch ich bestehe darauf?“, widersprach mir Miroku, während seine Hand zu meinem Po wanderte. „He was soll das?“, kreischte ich, doch Miroku hatte von Sango schon den Boomerang auf den Kopf geschlagen bekommen. Ich bedankte mich bei ihr und fragte mich insgeheim, ob er wohl immer so ist, da wurde ich von Inuyasha unsanft aus meinen Gedanken gerissen. „Gehen wir jetzt endlich Naraku weitersuchen?“, fragte er genervt. „Naraku?“, fragte ich, „wer ist das?“ Miroku erklärte dir, dass sie Naraku schon lange Zeit jagen, doch immer wenn sie ihn gefunden hätten verschwände er wieder. „das stimmt allerdings?“, bestätigte Sango, „Naraku ist ein verdammter Feigling der sich immerzu hinter seinen Abkömmlingen versteckt?“ „Ja, er hat uns allen schlimme Sachen angetan und darum wollen wir ihn vernichten?“, beendete Kagome schließlich Sangos Satz. „Na wenn das so ist, will ich euch natürlich helfen ihn zu besiegen?“, bekräftigte ich voller Tatendrang, als Inuyasha plötzlich laut anfängt zu lachen. „Was findest du eigentlich so lustig?“, schrie ich aufgebracht. „du willst mir helfen du bist bloß ein schwaches Menschenmädchen das wahrscheinlich nicht einmal weiß wie man ein Schwert hält?“ „denkst du das wirklich du dreckiger Köter?“, herrschte ich ihn an, „erstens bin ich kein schwaches Menschenmädchen, sondern ein Katzen Hanyo, kapiert und zweitens weiß ich wohl besser als du wie

man mit einem Schwert umgeht? ?Na dann beweis mir das mal!? ?Liebend gerne sogar, `Neko no da verschwanden meine Klamotten plötzlich und anstelle davon erschien ein kurzer weißer Kimono mit grünen Pflanzen und dunkelpinken Blüten darauf. Mein Schwert das mit einer rosanen Scheide und Jadegrünem Muster versehen war erschien an meiner Seite und mir wuchsen Katzenschwanz und Katzenohren. ?was sagst du jetzt du dämlicher Kläffer?, sagte ich zu Inuyasha gewandt (der nun übrigens ziemlich doof aus der Wäsche guckte). Und fuhr zu den anderen gewandt weiter, ?Na los wer hat Lust Naraku zu besiegen.?